Kurzvita

Renate Mundi studierte zunächst Instrumentalpädagogik und Violoncello an der HfMDK Frankfurt. Ebenfalls dort begann sie ihr Studium für Viola da Gamba und Barockcello bei Prof. Rainer Zipperling. Im Anschluss setzte sie ihre Studien bei Hille Perl und Kristin von der Goltz fort. Bedeutend für ihre musikalische Entwicklung war Christian Zincke, bei dem sie ihren ersten Gambenunterricht erhielt, und die Teilnahme an Meisterkursen u.a. bei Vittorio Ghielmi, Lorenz Duftschmid, Wieland Kuijken und Unterricht bei Philippe Pierlot.

Renate Mundi konzertiert mit nahmhaften Ensembles und Orchestern wie etwa dem Johann Rosenmüller-Ensemble oder dem Main Barockorchester. Sie arbeitete mit Spezialisten für Alte Musik wie Gabriel Garrido und Michael Schneider zusammen und trat an bedeutenden Konzertstätten wie etwa dem Rheingau Musik Festival oder der Alten Oper Frankfurt auf. Sie ist in den Solopartien der großen Passionen Bachs zu Hause (Johannes- und Matthäuspassion) und widmet sich mit Leidenschaft der Kammermusik. Mitwirkung an Rundfunkproduktionen des SR, HR und SWR. Mit ihrem eigenen Ensemble La Tirata widmet sie sich der Kammermusik vor allem des 17. – und 18. Jahrhunderts.
Im Herbst 2020 erscheint ihre erste Solo-CD mit den Fantasien von G. Ph. Telemann bei Perfect Noise.